

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 21.04.2022
AZ.: II/01rb

WP 20-25 SV 01/078

Beschlussvorlage

Selbstverpflichtungserklärung Transparency International - Deutschland e.V.

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

22.06.2022

Entscheidung

Anlage 1: Selbstverpflichtungserklärung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden bestätigt die Selbstverpflichtungserklärung für die Mitgliedschaft bei Transparency International – Deutschland e.V. (Anlage 1 der SV).

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Namen der Stadt Hilden eine Bestätigung der Selbstverpflichtungserklärung abzugeben.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Stadt Hilden ist seit 2003 korporatives Mitglied von Transparency International – Deutschland e.V. Dieser Verein gilt als weltweit führende Nichtregierungsorganisation, die sich der Bekämpfung von Korruption verschrieben hat. Zur Stärkung der Korruptionsprävention analysiert Transparency International – Deutschland e.V. mögliche Risikofelder und setzt sich für die Veränderung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen ein. Der Verein entwickelt zudem Instrumente, die Unternehmen und Organisationen bei der Korruptionsprävention helfen.

Für die Mitgliedschaft bei Transparency International – Deutschland e.V. war bereits im Jahr 2003 eine Selbstverpflichtungserklärung seitens der Stadt Hilden zu leisten und ist vereinbarungsgemäß alle drei Jahre zu bestätigen.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.



Selbstverpflichtungserklärung für korporative Mitglieder von Transparency International Deutschland e. V.

– Kommunen –

(Stand: März 2009)

Wir werden/sind korporatives Mitglied von Transparency International Deutschland e.V., weil wir Korruption in jeder Form ablehnen.

Wir sind entschlossen, bei der Wahrnehmung der uns übertragenen Aufgaben hohe ethische Standards zu erreichen. Wir dulden keine korruptiven Praktiken durch Mitarbeiter und Führungskräfte und bestellte oder in unserem Auftrag tätige Gutachter und Unternehmen.

Unsere Kommune hat dafür verbindliche Verhaltensregeln und weitere Richtlinien erlassen und verlangt die strikte Einhaltung dieser internen Regeln sowie jederzeit gesetzestreu Verhalten von allen bei uns und für uns Beschäftigten. Um die Einhaltung dieser Regeln zu gewährleisten, hat unsere Kommune ein Umsetzungsprogramm zur aktiven Korruptionsprävention mit folgenden Bausteinen implementiert:

- Klares und sichtbares Bekenntnis von Rat/Kreistag und Verwaltungsleitung zur Anti-Korruptionspolitik der Kommune sowie Vorbildverhalten der Führungskräfte im Umgang mit Interessenkonflikten und Dilemmasituationen.
- Minimierung des Korruptionsrisikos in allen Fachbereichen durch präventive Organisationsmaßnahmen bei Zuständigkeiten, Befugnissen, Berichtspflichten und Auswahl von Mitarbeitern, Führungskräften und beauftragten Gutachtern und Unternehmen.
- Systematische und alle Fachbereiche umfassende Kontrollen insbesondere von korruptionsgefährdeten Verwaltungs- und Geschäftsprozessen.
- Umfassende Aufklärung und Schulung der Mitarbeiter und Führungskräfte sowie Verpflichtung der in unserem Auftrag tätigen Gutachter und Unternehmen. Gezielte Unterstützung der Aufdeckung und Vermeidung von Verstößen durch Hinweisgebersysteme.
- Konsequentes Einschreiten in Verdachtsfällen und Sanktionierung von Verstößen durch rechtliche und disziplinarische Maßnahmen.

Die Kommune setzt sich in ihren Spitzen- und Interessenverbänden dafür ein, dass eindeutige Stellungnahmen und Empfehlungen zur Korruptionsbekämpfung und -prävention im kommunalen Bereich abgegeben werden.

Die Kommune informiert Transparency Deutschland über wesentliche Korruptionsvorgänge bei der Wahrnehmung ihrer kommunalen Aufgaben (gerichtliche Verurteilung, staatsanwaltschaftliche Ermittlung, Vergabeausschluss, Medienberichte).

Die Kommune ist einverstanden, die Einhaltung, Anpassung und Umsetzung dieser Verpflichtungserklärung im Turnus von drei Jahren zu bestätigen und dafür notwendige Fragen von Transparency Deutschland zu beantworten.

Ort, Datum

Name der Kommune

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift durch Verwaltungsleitung/BürgermeisterIn